Ä30 zu L1: Investieren in Brandenburgs Zukunft – Fortschritt statt Stillstand

Antragsteller*innen Tammo Westphal (KV Potsdam)

Antragstext

In Zeile 1:

Die politische Landschaft in Brandenburg hat sich mit der neuen Landesregierung aus SPD und BSW grundlegend verändert. Das BSW ~~ist ohne Parlamentserfahrung und mit nur 32 Mitgliedern im Landesverband~~, eine Partei die hinter Russland steht, die für Grenzenkontrollen, für Leistungskürzungen von Bürgergeldempfänger*innen oder gegen einen Braunkohleausstieg 2030 steht, darf in ~~Regierungsverantwortung. Ob es dieser~~ Brandenburg langfristig keine Verantwortung ~~gerecht werden kann, wird sich erst noch zeigen~~übernehmen. Die SPD versucht glaubhaft zu machen, dass sie in dieser Wahlperiode tatsächlich ~~Dinge~~Veränderungen (Beispiel Bürokratieabbau) ~~verändern will~~ herbeiführen kann. ~~Dinge~~Sie will Dinge ändern, die sie in über 30 Jahren Regierungsverantwortung entweder selbst eingeführt hat oder seit Jahrzehnten aussitzt. ~~Dabei steht~~ Brandenburg steht vor den größten Herausforderungen seit den Wendejahren und hat für diese Aufgaben eine rückwärtsgewandte Stillstandskoalition bekommen!

Begründung

Lasst uns das BSW endlich auch Inhaltlich stellen! Selbst wenn sie plötzlich 1000 Mitglieder haben und Regierungsverantwortung, macht sie das trotzdem zu keiner Partei die in diesem Land Verantwortung übernehmen darf!
Wir wissen schon jetzt: mit dieser Regierung wird das Leben der Menschen in Brandenburg kein Stück besser!